

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 14

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GOLLIEZ

NUSSSCHALENSIRUP

des einzige zugleich stärkende Blutreinigungs-
mittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50



EISENCOGNAC

Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut,
Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

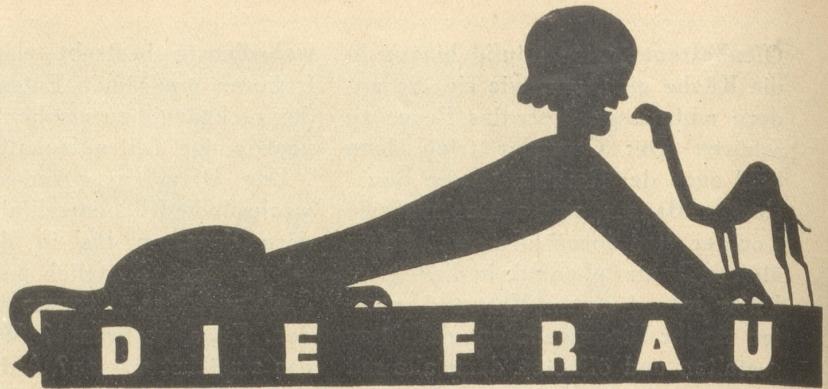
PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST

Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magen-
schmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Drogerien nur diese
seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.

APOTHEKE GOLLIEZ, MURTERN.

Umgehender Postversand.



*Ein Mädchen für's Herz
ein BOVRIL
für den Magen*



Generalagentur: Musso & Co., Zürich 2

Ein ernstes Wort an alle Frauen



Bidetal

Jm Leben jeder Frau gibt es Zustände,
die Jugend, Schönheit und Allgemein-
befinden bedrohen. Mit verdeckenden
Parfums wäre schlecht geholfen. Da
muss regelmässige intime Pflege mit
Bidetal eingreifen. Bidetal ist das
geschätzte Spülmittel
viele erfolgreicher,
glücklicher Frauen.
Es reinigt und des-
infiziert ohne anzu-
greifen; es erfrischt. Flüssiges, du-
fendes Kosmetikum. Erhältlich in Apo-
theken, Drogerien, Sanitätsgeschäften.
Preis: grösse Flasche nur noch 3.25 kleine 2.50

Muster gegen 30 Rp. Marke durch Bidetal-Vertrieb, Zürich, Talacker 45

Der Enttäuschte

Nach einer Humoreske von Teffi,
übersetzt von O.F.

Nach 10 Jahren glücklichster Ehe war Boris im Begriff, seiner Vera untreu zu werden: verliebte sich in eine junge Krankenpflegerin, die durch ihr kokettes Wesen und andere weibliche Reize ihn in ihren Bann zu ziehen gewusst hatte. Doch — Vera war ihm immer eine gute Frau gewesen und in zärtlicher Liebe ergeben; auch lebten sie so gemütlich in ihrem mit so viel Sorgfalt gebauten Nest: jedes Stück, jede Kleinigkeit wurde vor dem Einkauf eigens geprüft und gewählt, galt es doch — «dem Besitz für ewige Zeiten». So fiel es Boris schwer, Vera zu eröffnen, dass nun der Zeitpunkt gekommen sei ... auseinanderzugehen. Er sah seine Frau an und dachte: «Jetzt rückst Du den Teppich im Speisesaal zurecht, jetzt lächelst Du, jetzt — hast diesen Apfel im Buffet für morgen auf, und weisst von nichts! Ahnst nicht, dass im eigentlichen Sinne für Dich es kein «morgen» mehr gibt, dass der Apfel, Teppich und Speisezimmer - Einrichtung Dir nicht mehr gehören, ja — sogar kein Lächeln gibt es mehr für Dich — nie, niemals, es ist aus, aus und fertig! Das Messer, mit dem ich Dir den Todesstoss zu versetzen beabsichtige, — ich halte es bereits gezückt in der Hand und — obgleich es mir nicht ganz leicht fällt, so muss ich zustossen, — ich kann nicht anders!»

Boris versuchte den nahenden, schrecklichen Augenblick sich vorzustellen: was wird Vera tun?

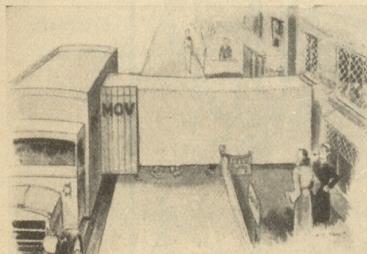
Klagend zu Boden sinken, oder — jeglicher Bewegung unfähig, ihn mit weit geöffneten Augen lautlos anstarren? Wenn sie nur nicht darüber den Verstand verliert, — das wäre entsetzlich! Andrerseits liebte er seine Krankenpflegerin und wollte ihren Lockungen nicht entsagen. Wie er auch nachdachte, um einen Ausgang zu finden, es fiel ihm nichts ein, auch wenn er Knoten knüpfen wollte in seine Seele! Nur eines stand fest: plötzlich, so mir nichts, Dir nichts, durfte er das Schreckliche Vera nicht eröffnen, es musste eine Gelegenheit abgewartet sein, ein psychologischer Moment: etwa ein Streit, wenn auch ein belangloser, — der liese sich zu einem richtigen Konflikt erweitern, das schafft die geeignete Atmosphäre, um zwangsläufig und leicht harte Worte zu sprechen, die alsdann auch nicht so schwer aufgenommen werden.

Eine solche Gelegenheit trat denn auch bald ein: es gab einen Zank, Vera beschuldigte ihn eines schlechten Charakters und erklärte, es sei bemühend mit ihm in Gemeinschaft zu leben. Es war klar, dass ein besserer Vorwand sich nie bieten könne, und Boris beeilte sich zu erwidern: «Wirklich! Das ist ja reizend! Sind wir also beide der gleichen Ansicht, dass es an der Zeit ist, uns zu trennen?» Vor lauter Grauen, was nun folgen würde, schloss er fest die Augen, um nur den Ausdruck ihres Gesichts nicht sehen zu müssen, und fuhr fort: «Besser ist, Dir schon gleich die Wahrheit zu sagen: es ist mir ernst mit der Scheidung, ich liebe eine andere Frau und wir wollen uns heiraten ...» Erleichtert, Atem

VON HEUTE

holend, entschloss er nun, sich die Augen aufzuschlagen: Vera stand noch immer aufrecht da, rot im Gesicht; des Zornes voll warf sie verächtlich den Kopf zurück und schrie ihm zu: «So — Scheidung? Mir kanns recht sein, nur eines wisse: die Möbel und Teppiche aus dem Speisezimmer nehme ich mit!»

Diese überraschende Wendung brachte Boris aus aller Fassung: eine Tränenflut, hemmungslose Verzweiflung, ja vielleicht Selbstmordgedanken hatte er erwartet,



NEUE ERFINDUNG

Zügel-Wagen, der den Nachbarn den Einblick in die Aussteuer verwehrt.

Humorist

jedoch — das mit dem Speisezimmer-Mobiliar, das ging wirklich über seine Kräfte! Er wankte hin und her und stürzte bewusstlos zusammen...

«Du heiratest Deine Pflegerin nicht?» wollte später ein in das eheliche Drama eingeweihter Freund wissen.

«Nein», entgegnete trübselig Boris, «nach dem Choc von vorhin gelüstet es mich nicht mehr, neues Glück zu suchen. Ich bin enttäuscht, eine Frau ist gleich wie die andere — so bleibe ich schon bei Vera...»

Gespräch

Elsa: «Warum hast Du denn Deinen Trompeter laufen lassen?»

Emma: «Ach, ich konnte es nicht länger aushalten mit ihm, er schmeckte zu sehr nach Messing!»

Unschuld vom Lande

Kürzlich passierte folgendes Intermezzo: Ich komme heim und finde unser Dienstmädchen in der Wohnstube, vor dem Radio sitzend. Ich frage sie: «Nun, was ist im Programm?» — «Jo äbe weiss is ned, es chäret do eini di ganz Ziit mit irem Schatz.» Nachdem ich eine Weile gelauscht hatte, merkte ich, dass die Kerkerszene aus dem Faust I übertragen wurde!!

Elliswa

Der Held

Frau Lehmann: «Denken Sie sich, Frau Nachbarin, letzte Nacht erwachte ich an einem Geräusch. Ich stand auf, — und gewahrte unter meinem Bette zwei Beine!»

Nachbarin: «O verflixt ... der Einbrecher?»

Frau Lehmann: «Ach nein, es war — mein Mann, der das Geräusch schon vor mir gehört hatte!»

Schüttel-Trost

Ein Mittel, meine Damen, gegen krumme Beine?
Gibt's nicht — deswegen
brumme keine.

SANGUISAT
Gegen Blutarmut
Schwächezustände
Appetitlosigkeit
Nervosität.
Flasche Fr. 4.50 in Apotheken oder
direkt durch die Apoth. Richter & Co., Kreuzlingen

Goldar

die Volks-Zahnpasta

Grosse
Tube
90 Cts.

der grosse wissenschaftliche
Erfolg

Goldar A.G., Nänikon

TOBLERONE
50cts Milch-Chocolade mit Mandarinen und Honig



der gute
Schweizer-Schuh
zu günstigen
Einheitspreisen

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenöl, Stahlpäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw. liefert in bester Qualität billigst **G. H. Fischer**, Schweiz, Zürich u. Fettwarenfabrik **Sehratof** (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preiseiste.

Fort mit Korkstiefeln

Beinverkürzung ausgeschlossen, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh verwendbar. Gratis Broschüre Nr. 9 senden „Extension“ Frankfurt a. M. Eschersheim. Zwei-Niederlassung Zürich, Malnaustrasse 32. Wir warnen vor Nachahmungen. Fachärztliche Leitung.

Haare wie Seide mit
Uhu Shampoo
Es gibt kein besseres Kopfwaschpulver